

Turnverein Büsserach – Das war das Jahr...

Der Start ins Turnerjahr 2005 markierte die Generalversammlung, welche wieder einmal im Konzertsaal stattfand und an welcher der ins zweite Glied getretene Korbballcoach, Guido Borer zum neuen Ehrenmitglied ernannt wurde. Kurz darauf standen die ersten sportlichen Aktivitäten des Jahres auf dem Programm:

12. Februar: Final Hallenkorbball-Meisterschaft in Laufen

Die erste Mannschaft hatte an jenem Tag den Titel in der Kategorie A zu verteidigen. Dies gelang aufgrund grosser Personalprobleme allerdings nicht. Man kämpfte sich zwar wacker durch den Spielplan, zu mehr als einem zweiten Rang reichte es aber nicht.

Schlussrangliste Korbball-Hallenmeisterschaft 2004/2005, Kategorie A: 1. TV Erschwil 1, 2. TV Büsserach 1, 3. TV Grindel 1. Kategorie B: 1. TV Erschwil 4, 2. TV Hochwald-Gempen 1, 3. TV Erschwil 3, 5. TV Büsserach 2.

Im **Schweizer Cup** gab es für die Büsseracher Korbballteams einmal mehr nicht viel zu lachen. Die 2. Mannschaft konnte den Exploit des Vorjahres nicht wiederholen und scheiterte in Runde 1 an Roggwil und Bätterkinden 2, während die 1. Mannschaft in den Viertelfinal dem späteren Cupsieger Kreuzlingen 1 im Penaltyschiessen unglücklich unterlag. Ein erster gesellschaftlicher Jahreshöhepunkt bildete der **Skiweekend**, welches den TVB heuer in die Flumserberge führte. Trotz miserablen Wetter genossen 26 TeilnehmerInnen ein stimmungsgeladenes Wochenende. Im März starteten die Aktiven ebenfalls schon traditionell mit der Vorbereitung auf die bevorstehenden Korbballmeisterschaften der Nationalliga A und der 2. Liga, wobei die **Turniere** in **Pieterlen** (16./17. April) und **Erschwil** (24. April), sowie das **Trainingswochende** auf heimischer Anlage die Meilensteine bilden sollten. Leider machte das Wetter den Korbballern da einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Das Turnier in Pieterlen wurde in die Halle verlegt, dasjenige in Erschwil gar abgesagt. So musste man mit einer denkbar ungünstigen Vorbereitung in die Korbballsaison 2005 steigen.

30. April: 1. Korbballrunde in Stüsslingen (2. Liga)

Sechs Punkte aus fünf Spielen bildeten den Start für die zweite Equipe in die kantonale Korbballmeisterschaft. Damit hatte man immerhin das Fundament für das Erreichen eines Ranges unter den ersten Drei und der Teilnahme an der Finalrunde gelegt.

7. Mai: 1. Korbballrunde in Lorraine-Breitenrain (NLA)

Der neue Modus brachte mit sich, dass man pro Spieltag nur noch zwei Partien zu bestreiten hatte. Mit einem Punkt gegen Madiswil und einer Niederlage gegen die Favoriten des heimischen TV Lorraine-Breitenrain gelang der Auftakt zur neuen Saison nur bedingt.



21. Mai: 2. Korbballrunde in Büsserach (NLA) und 2. Korbballrunde in Frenkendorf (2. Liga)

Das erste Heimspiel in der NLA-Geschichte des TVB sollte die Wende zum Guten bringen. Mit einer knappen Niederlage gegen Volketswil und dem Remis im Derby gegen Nunningen konnte man aber wieder nur einen Zähler verbuchen. Jetzt war der Druck definitiv da.

Die 2. Mannschaft spielte in Frenkendorf wiederum einen konzentrierten Spieltag und gewann erneut sechs Punkte aus 5 Spielen, was gleichbedeutend mit dem 2. Gruppenrang und der Teilnahme an der Finalrunde der 2. Liga Region 2 war.

28. Mai: 3. Korbballrunde in Kreuzlingen (NLA)

Siege waren gefordert, Niederlagen erntete man. Eine erneut unglückliche Bilanz mit zwei Nullen gegen starke Gegner, liess die 1. Korbballmannschaft auf einen Abstiegsplatz rutschen.

4. Juni: 4. Korbballrunde in Büsserach (NLA)

Bereits in der 4. Runde ging es um „Alles oder Nichts“. Der Heimvorteil musste nun auch in Punkte umgemünzt werden. Mit zwei starken Auftritten gegen Neukirch-Roggwil und den Nachbarn aus Erschwil gelang das Vorhaben. 4 Punkte aus zwei Spielen trugen etwas zur Beruhigung der Büsseracher Korbball-Gemüter bei.



Nach so vielen Korbballaktivitäten war es höchste Zeit, dass auch die Leichtathleten und Turnerinnen ins Jahresprogramm eingriffen. Mit dem **Regionalturnfest des Laufentaler- und des Regionalverbandes Dorneck-Thierstein** stand der ganz grosse Jahreshöhepunkt auf dem Programm.



10.-12. Juni: Regionaltturnfest LTV/RTVDT in Laufen

Drei Tage Bilderbuchwetter, eine Riesenstimmung und ein einmaliges Erlebnis für alle TeilnehmerInnen. Dies war die Bilanz der drei Turnfesttage in Laufen. Das Fest war ein organisatorischer Grosserfolg und auch die Leistungen der Büsseracher konnten sich mehr oder weniger sehen lassen. Der TV Büsserach beendete das Turnfest auf dem 4. Schlussrang. Da hatte man sich insgeheim doch etwas mehr erhofft. So blieben die Leistungen von **Christian Jeker** (Sieger Einzel Turner) und **Katrin Saner** (Siegerin Geräteturnen K3), sowie eine gewohnt gute Leistung im Korbballfachtest die sportlichen Highlights.



Bereits eine Woche nach diesem Leckerbissen standen schon wieder Meisterschaftsspiele der Korbball-Nationalliga auf dem Programm.

18. Juni: 5. Korbballrunde in Neukirch/Roggwil (NLA)

Zum Abschluss der Vorrunde standen nochmals drei eminent wichtige Spiele auf dem Programm. Gegen Neuenkirch, Hindelbank und Altnau mussten wiederum Punkte her. Der Wille zum Sieg war denn auch da, doch auch an diesem Tag klebte dem TVB das Pech an den Fersen. Eine Nullerrunde (!) bedeute den freien Fall ans Tabellenende. So hatte man sich die Sommerferien nicht vorgestellt.

Nicht nur die Korbballer, auch die Jugi war an diesem Wochenende noch einmal im Element und zeigte sich in Erschwil von der besten Seite.



18./19. Juni: Regionaler Jugendspieltag in Erschwil

Bereits die Anreise mit dem Velo war „kultverdächtig“ und sorgte für Aufsehen. In Erschwil angekommen, zeigten die Jüngsten des TVB, dass sie aber auch auf dem Sportplatz zu Topleistungen fähig sind. Einzelmedallien, Stafettensiege, Spielgewinne und ein rundum erfrischender Auftritt sorgten für das positive Image des TVB und rundeten zwei tolle Tage der Jugi Büsserach ab.

Nach den Turnferien und dem Abtrainieren des Ferienspecks ging es aber schon bald wieder zur Sache.

6. August: 6. Korbballrunde in Büsserach (NLA)

Einer unglücklichen Niederlage gegen den Tabellenführer aus Bern liess man eine starke Reaktion folgen und holte einen wichtigen Sieg gegen Madiswil. Somit durfte man auch wieder Hoffnung schöpfen, vom Tabellenende wegzukommen.

Für die 2. Mannschaft ging es am **07. August** los. Das **Vorbereitungsturnier** in **Oberbipp** sollte den Formstand der Büsseracher Mannschaft aufzeigen. Mit einem guten 5. Schlussrang zeigte man dabei, dass man für die Finalrunde der 2. Liga gerüstet war. Mit zwei **Abendrunden in Stüsslingen und Himmelried** und damit verbundenen starken Resultaten (7 Punkte aus 5 Spielen) schaute man optimistisch der Schlussrunde entgegen.

Die 7. Korbballrunde am 13. August in Nunningen fiel ins Wasser und musste im September nachgeholt werden.

20. August: 8. Korbballrunde in Unterer Reiat (NLA)

Die Ausgangslage war bereits vor der Runde klar. Nur Punkte konnten dem TVB noch helfen, sich aus der misslichen Lage zu befreien. Ein überraschender Sieg gegen Kreuzlingen, aber eine ebenso klare Niederlage gegen die einheimischen Schaffhauser, waren weder Fisch noch Vogel. Immerhin hatte man wieder zwei Punkte gewonnen und konnte immer noch aus eigener Kraft aus dem Abstiegsstrudel herausfinden.

Als zweiter Gesamthöhepunkt des Vereins in einer zugegeben sehr korbball-lastigen Saison bildete der Regionalspieltag, an welchem man sich heuer als Organisator verantwortlich zeichnete.



20./21. August: Regionalspieltag RTVDT in Zwingen

Trotz der minutiösen Vorbereitung unter OK-Präsident Christian Jeker, war dem TV Büsserach als Organisator des Spieltages das Wetterglück nicht hold. Zwei Tage lang goss es aus Kübeln und nur einzelne Aufhellungen vermochten eine Absage des Anlasses zu verhindern. Sportlich lief es dem TVB auch nicht nach Wunsch. Die **Korbballer** erreichten zwar in der **Kategorie A den zweiten Rang**, mit der Absage der Stafetten wurde jegliche weiteren Glanzresultate bereits im Voraus ausgeschlossen.

Kaum waren die letzten Festgarnituren aufgeräumt, dachte man schon wieder an die nächste Korbballrunde.

27. August: 9. Korbballrunde in Erschwil (NLA)

Praktisch ein Heimspiel hätte es werden sollen, die Runde in Erschwil. Die Voraussetzungen waren gut, das Wetter stimmte und auch die Zuschauer waren vor Ort. Drei ausgeglichene Teams verhinderten aber gegenseitig, dass eine Mannschaft entscheidende Punkte holen sollte. Mit zwei Remis holte der TVB zwar wieder wichtige zwei Punkte. Trotzdem haderte man... es hätten nämlich auch vier sein können.

3. September: 7. Korbballrunde in Nunningen (NLA) und Schlussrunde in Breitenbach (2. Liga)

Wichtige Nachholpartien standen für die 1. Mannschaft auf dem Programm. Mit zwei Siegen hätte man das Abstiegsgepenst vertreiben können. Leider hielt sich dieses aber mehr als hartnäckig. Eine weitere Nullrunde bedeutete den Fall in den tiefen Abstiegsumpf. Nur ein kleines Wunder anlässlich der Schlussrunde konnte das Fanionteam jetzt noch vor dem Fall in die NLB retten.

Für die positiven Schlagzeilen sorgte an diesem Tag die **zweite Mannschaft**. Trotz eines missglückten Starts mit zwei Niederlagen, kämpfte man sich zurück und erreichte dank 5 erspielten Punkten den **3. Schlussrang der Meisterschaft 2005**, was gleichbedeutend mit dem Gewinn der **Bronzemedaille** war.



10. September: Schlussrunde in Cham (NLA)

Der Tag der Wahrheit war gekommen. Die Büsseracher liessen sich durch die Situation nicht ermutigen und holten bereits im Startspiel gegen Neuenkirch den ersten Punkt. Doch die Konkurrenz im Kampf um den Abstieg war noch besser. Der TV Nunningen erwischte einen Glanztag und schoss sich aus eigener Kraft „über den Strich“. Dies zu Ungunsten des TVB, welcher nach einer wahrlich unglücklichen Saison in die Nationalliga B absteigen musste.

Eine Woche später fiel der Dorfplausch dem – einmal mehr unsäglich schlechten - Wetter zum Opfer.

Es folgten die Herbstferien und mit dem Monat November der Beginn der **Hallenkorballmeisterschaft 2005/2006**, sowie den üblichen **Delegiertenversammlungen**, während kurz vor Jahresende noch der **Bänzenjass auf der Hohen Winde** und die **Silvesterwanderung** den obligaten gesellschaftlichen Abschluss des Turnjahres bildeten.

Marco Christ

